

Verbundkatalog Kalliope

Rammelt, Heinz
Berlin, 1941-04-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ber. 26.4.41

Lieber gesehener Herr Bonfels!

Ich wollte gerade die brieflichen Zuschriften an Ihre Abreise schicken, bekommen ich von Herrn Kerstl Befehl in auszurufen, oder noch Bonfelsberg zu kommen.

Ich kam nun gleich gestern den 25.4.41 zu ihm gefahren, und wir haben das Längere über den Film „Bianca Majas“ diskutiert, wobei auch so freundlich mit mir über die Materie vertrat zu werden, indem er mich durch eine Führung über das ganze Gebiet allerlei Einblick gab. Meine Angaben, daß ich nebenbei in der Oper am Ballat und dort Maria mitgemacht habe interessiert ihn sehr, da es ebenfalls, wie ich annehmen Hauptbestandteil und Vorgesetzter (sicherlich) Befestigung, fast als sofort sich ergibt. Auch in einigen anderen Punkten hatten wir einige Gedanken. Kurzum ich glaube annehmen zu können, daß er mich auch in Ihre Abreise einnehmen werde. Ich hatte noch

die Hoffnung, daß man oft noch bald mit
der Arbeit beginnen könnte, aber leider
zinkt die noch wenige Zeit noch ein.
da für eine Menge an Hilfskräften
fehl. Es ist für uns jetzt bei uns
Graphiken zu machen, durch die Papier
Knappheit für Bücher.

Durch die vielen neuen Zeichnungen an
Büchern, so daß uns auch
andere Bücher. Herrn Herrits gefassten
noch sehr gut in ihrer Art. Eine neue
gültige Form läßt uns dann innerhalb
der Arbeitsgemeinschaft an Buchen finden
Ich danke Ihnen nochmals für Ihr
freundliches Verhalten und die Befür-
wortung und kann Ihnen anrufen
daß mir die Aufgabe sehr Freude
machen wird.

Es grüßt Sie herzlich
Heinz Rammelt.

P.S.

Sollten die Freunde an den Zeichnungen
finden, so darf ich mir erlauben dieselben
ihnen überreichen zu dürfen.